Urnenabstimmung vom 23. September 2012

Am Sonntag, 23. September 2012 findet die Urnenabstimmung über den «Beitritt zum Abwasserverband Altenrhein» statt. Bitte beachten Sie die Abstimmungs-Unterlagen, welche in diesen Tagen zugestellt wurden und ausführliche Informationen zur Abstimmungsvorlage enthalten.
Zusammenfassung der wichtigsten Informationen zur Abstimmungsvorlage:

- Die Abwasserreinigungsanlage der Gemeinde Rehetobel stammt aus dem Jahre 1964 und wurde in den Jahren 1991 - 1993 baulich erneuert. Sie weist erheblichen Sanierungsbedarf auf, um den zunehmend verschärften gesetzlichen Anforderungen zu genügen.
- Die Gemeinden Trogen, Wald, Speicher und Rehetobel prüften in den letzten Jahren verschiedene gemeinsame Varianten.
- Trogen und Wald, welche zusammen eine ARA betreiben, haben in der Folge von einer gemeinsamen Lösung mit Speicher und Rehetobel Abstand genommen.
- Für die Gemeinden Speicher und Rehetobel zeichnet sich nun folgender ökologisch wie ökonomisch sinnvoller Lösungsweg ab:
  1. Beitritt zum «Abwasserverband Altenrhein»
  2. Erstellung gemeinsamer Anschlussleitungen ans Netz des AVA
  3. Rückbau/Umbau der bestehenden Abwasseranlagen
- Für die Gemeinde Rehetobel entstehen mit dem AVA-Beitritt und AVA-Anschluss gebundene Ausgaben von rund 2,5 Mio. Franken.
- Die jährlich wiederkehrenden Betriebskosten werden dadurch um 20% reduziert.
- Der Zweckverbandsbeitritt wird durch den Kanton AR befürwortet. Die Anschlusslösung wird mit 30% subventioniert.
- Die Bäche im Goldachtal werden entlastet, indem die gereinigten Abwässer nicht mehr in diese Bäche abgeleitet werden.

Die Unterlagen können auch via Internet www.rehetobel.ch / Politik / Abstimmungen & Wahlen / «Abstimmung vom 23.09.2012» heruntergeladen werden.

Die öffentliche Informationsveranstaltung findet am Dienstag, 11. September 2012, 20.00 Uhr, im Gemeindezentrum Rehetobel, kleiner Saal, statt.

Beitrag für denkmalpflegerische Massnahmen

Auf Antrag der kantonalen Denkmalpflege AR hat der Gemeinderat einem Beitragsgesuch für denkmalpflegerische Massnahmen bei der Fenster-Teilsanierung am Wohnhaus Dorf 6 von Pius Steiner, Dorf 6, entsprochen. Der Gemeindebeitrag wird voraussichtlich Fr. 3'301.– betragen. Die Gemeinde ist gemäss gesetzlichen Bestimmungen zur solchen Leistungen verpflichtet, weil es sich um ein kommunales Kulturobjekt handelt. Diese Ausgabe wird für den Voranschlag 2013 vorgemerkt.

Urban Walser, Gemeindeschreiber

Zentrales Datenschutzregister

Gemäss Art. 18 des kantonalen Datenschutzgesetzes (bGS 146.1) haben neben dem Kanton auch die Gemeinden ein zentrales Register über jene Datensammlungen zu führen, welche Personendaten beinhalten. Mit der Führung dieses Registers sind spezifische Aufgaben verbunden. So muss das zentrale Register regelmässig aktualisiert werden. Zudem ist der Hinweis auf die Öffentlichkeit des Registers sowie der Ort, wo es eingesehen werden kann, durch die Gemeinde jährlich in ihrem amtlichen Publikationsorgan zu veröffentlichen. Das Register für die Gemeinde Rehetobel kann auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Sanierung Bergstrasse

Die Arbeiten an der Bergstrasse sind nach den Sommerferien wieder angelaufen. Bis Ende August werden die Leitungserneuerungen inkl. den neuen Wasser-Hausanschlüssen abgeschlossen sein.
Im September werden die Randabschlüsse versetzt und danach der Belag eingebaut.
Die Bergstrasse wird voraussichtlich ab dem 08. Oktober 2012 wieder befahrbar sein.

Rehetobler Jahrmarkt am 14. und 15. September 2012

Der traditionelle Jahrmarkt steht wieder vor der Tür. Das vielfälltige Warenangebot an über 30 Ständen rund um das Gemeindezentrum verleihen echte Marktstimmung. Natürlich fehlt auch die Chilbi mit den Bahnen wie Autoscooter und Kinderkarussell auf dem Parkplatz des Gemeindezentrums nicht.
Der Jahrmarkt ist ein Treffpunkt für Jung und Alt. Nehmen Sie sich ein paar Stunden Zeit und geniessen Sie die unbeschwerte Jahrmarktstimmung, beim flanieren rund um das Gemeindezentrum. Sie werden während den zwei Tagen Bekannte und Freunde treffen und finden bestimmt etwas zu kaufen dank dem breiten Angebot! Auch das Kulinarische kommt nicht zu kurz, es gibt eine Reichhaltig Auswahl an Speis und Trank.
Der Markt- und Bahnbetrieb beginnt am Freitag und Samstag um 11.00 Uhr. Wiederum beteiligen sich Vereine, Einwohner(innen) und die Schule am Markt.
Die Schausteller, die Marktfahrer und die Organisatoren freuen sich auf die beiden Tage und hoffen sowohl am Freitag- wie auch am Samstagnachmittag auf einen regen Betrieb.

Der Marktchef, Thomas Albrecht

Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Lebhägen an öffentlichen Strassen, Trottoirs, Wegen und Plätzen

Wir fordern die Eigentümer auf, welche an öffentlichen Strassen, Trottoirs, Wegen und Plätzen angrenzende Grundstücke besitzen, Bäume, Sträucher und Lebhäge zu jeder Zeit derart zurückzuschneiden, dass sie weder in das Strassenprofil ragen noch den Fussgänger- und Strassenverkehr, die Sicht, die Strassenbeleuchtung sowie Strassentafeln und Verkehrssignale beeinträchtigen.
Das ist nicht nur im Frühling und Herbst ein Thema, sondern über das ganze Jahr. Dies wird auch im Strassengesetz StrG so gefordert:

StrG Art. 66 Lichtraumprofil

[1] Das Lichtraumprofil begrenzt den freien Raum, der zur sicheren und vollen Ausnützung der Verkehrsfläche notwendig ist.

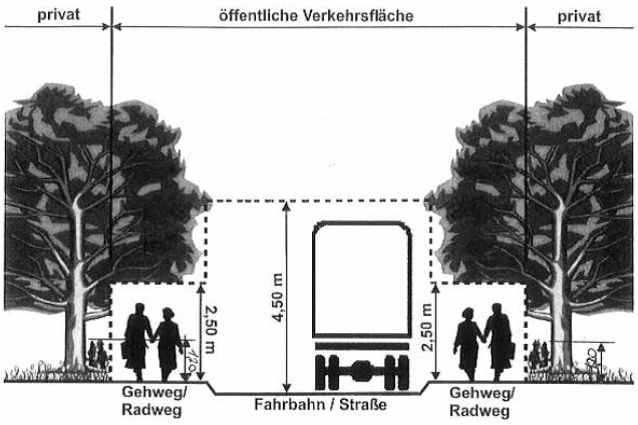
[2] Pflanzen dürfen nicht in das Lichtraumprofil der Strasse ragen. **Die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer sind verpflichtet, das Lichtraumprofil dauernd freizuhalten.**

[3] Die Lichte Höhe beträgt:
a) 5.00 m über Verkehrsflächen, die für den Motorfahrzeugverkehr bestimmt sind; (Bei Gemeindestrassen beträgt die Höhe 4.50 m)
b) 2.50 m über Verkehrsflächen, die nicht für den Motorfahrzeugverkehr bestimmt sind, insbesondere über Trottoirs, Geh- und Radwegen.

[4] Seitwärts muss der Lichtraum bis zu 0.50 m ab Fahrbahnrand freigehalten werden.
Dies gilt auch für private Wege und Strassen welche ein öffentliches Fahr- und/oder Fusswegrecht aufweisen. Die Breite bei Fusswegen mit öffentlichem Wegrecht darf 1.20 m nicht unterschreiten.

Wir bitten Sie deshalb, über das ganze Jahr ein Auge auf Ihre Pflanzen entlang vorn Strassen und Wegen zu richten. Durch das richtige Zurückschneiden der Pflanzen wird die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer erhöht.

Thomas Albrecht, Bauverwalter



Handänderungen April - Juni 2012

Holderegger Rudolf, Rehetobel (Erwerb 24.05.1977) an Holderegger Peter, Rehetobel, Liegenschaft Nr. 618, 70'976 m² Grundstückfläche, Wohnhaus mit Scheune/Betrieb Nr. 420, Weidstadel Nr. 421, Remise Nr. 422, Remise mit Anbau Nr. 480, Nord

Sigel Rösli, Rehetobel und Solenthaler Hans, Rehetobel, Miteigentümer zu je 1/2 (Erwerb 23.03.2000) an Rohrer Heinz, Sarnensdorf und Rohrer Raffaella, Sarnenstorf, zu je 1/2 Miteigentum, Liegenschaft Nr. 1153, 1'141 m² Grundstückfläche, Obere Buechschwendi

Nägeli Johannes, Gais (Erwerb 31.08.2010) an Bont Esther, St. Gallen zu 1/4 Miteigentum und Köppel Barbara Ruth, St. Gallen, zu 3/4 Miteigentum, Liegenschaft Nr. 1243, 922 m² Grundstückfläche, Bergstrasse

Mössner André, Rehetobel und Mössner Brigitte, Rehetobel, Miteigentümer zu je 1/2 (Erwerb 17.03.1998) an Bähr Tobias, St. Gallen und Grawehr Colette Elisabeth, St. Gallen, zu je 1/2 Miteigentum, Liegenschaft Nr. 1175, 556 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 1046, Alte Landstrasse

Heller AG Generalunternehmung, in Heiden (Erwerb 07.11.2005) an Künzli Daniel, Niederglatt und Künzli Ruth, Niederglatt, zu 1/2 Miteigentum, Liegenschaft Nr. 1020, 529 m² Grundstückfläche, Garagengebäude Nr. 475, Sonnenbergstrasse

Erbengemeinschaft Rosa Hugentobler (Erwerb 08.03.2011) an Züst Urs Viktor, Walzenhausen, Liegenschaft Nr. 416, 708 m² Grundstückfläche, Wohnhaus mit Garage Nr. 385, Midegg

Rohner Albert, Rehetobel (Erwerb 25.08.1993, 10.06.2009) an Rohner Emma, Rehetobel, Gesamteigentumsanteil an Liegenschaft Nr. 461, 491 m² Grundstückfläche, Sonder, Gesamteigentumsanteil an Liegenschaft Nr. 936, 6'930 m² Grundstückfläche, Sonder, Gesamteigentumsanteil an Liegenschaft Nr. 1144, 461 m² Grundstückfläche, Sonder, Gesamteigen-

tumsanteil an Liegenschaft Nr. 1147, 36 m² Grundstückfläche, Garagengebäude (Teil) Nr. 1009, St. Gallerstrasse, Gesamteigentumsanteil an Liegenschaft Nr. 1149, 34 m² Grundstückfläche, Garagengebäude (Teil) Nr. 1010, Garagengebäude (Teil) Nr. 1011, St. Gallerstrasse, Gesamteigentumsanteil an Liegenschaft Nr. 1154, 529 m² Grundstückfläche, Sonder und Gesamteigentumsanteil an Liegenschaft Nr. 1155, 36 m² Grundstückfläche, Wohnhaus (Teil) Nr. 1007, Garagengebäude (Teil) Nr. 1008, St. Gallerstrasse

Schläpfer Reinhard, Kriens (Erwerb 19.05.1992) an Lichtensteiger Stefan, Teufen und Lichtensteiger Priska, Teufen, zu je 1/2 Miteigentum, Liegenschaft Nr. 1040, 673 m² Grundstückfläche, Sonder

rps immoblien gmbh, in Rorschacherberg (Erwerb 13.12.2011) an Eisenhut Ernst Walter, Rehetobel, zu 4/5 Miteigentum und Weisser Christian, Rehetobel, zu 1/5 Miteigentum, Liegenschaft Nr. 460, 2'090 m² Grundstückfläche, Sonder

Höffer Jozsef, H-Gardony (Erwerb 18.06.2008) an Höffer Marlies Irmgard, H-Gardony, Stockwerkeigentum Nr. 5070, 141/1000 Miteigentum an Liegenschaft Nr. 847 und Miteigentumsanteil Nr. 5077, 1/12 Miteigentum an Stockwerkeigentum Nr. 5076, Sonderstrasse

Rutz Peter, Zufikon und Rutz Alfred, Rehetobel, Miteigentümer zu je 1/2 (Erwerb 10.08.1999) an Graf Jakob, Rehetobel, Liegenschaft Nr. 656, 3'555 m² Grundstückfläche, Usser Kaien, Liegenschaft Nr. 667, 258 m² Grundstückfläche, Usser Kaien und Liegenschaft Nr. 674, 14'757 m² Grundstückfläche, Kaien

Rutz Peter, Zufikon und Rutz Alfred, Rehetobel, Miteigentümer zu je 1/2 (Erwerb 10.08.1999) an Peter Thomas, Rehetobel und Peter Annalise, Rehetobel, zu je 1/2 Miteigentum, Liegenschaft Nr. 1254, 2'505 m² Grundstückfläche, Wohnhaus mit Scheune/Betrieb Nr. 555, Kaien

KULTUR-
KOMMISSION
REHETOBEL
AR

Die KKR im Gespräch mit Gaston Isoz

An diesem milden Sommerabend sitzen wir unter der ausladenden Linde in der Cholenrüti mit Gaston Isoz zusammen, der hier mit seiner jungen Familie einige Ferientage verbringt.

Gaston Isoz wuchs im «Alten Schulhaus Lobenschwendi» auf. Nach der Schulzeit trat er in die Grafikerfachklasse an der Schule für Gestaltung in St.Gallen ein. Der Schreibende erinnert sich noch gut an den aufgestellten jungen Studenten, der alles kritisch hinterfragte, auch die Äusserungen seiner Lehrer. Schon früh begeisterte er sich für die Schrift, die Typografie und so auch für die Buchgestaltung. Der international bekannte Buchgestalter Jost Hochuli förderte den jungen Grafiker und bildete ihn zum Typografischen Gestalter aus.

Mit Herbert Maeder gestaltete er seine ersten Bücher, so das Buch über die Stadt Wil und jenes über die Greina. Die Gestaltung dieser Bücher fanden in der Fachwelt grosse Beachtung. In der Folge erhielt Gaston Isoz viele Auszeichnungen für seine Werke, so beim Wettbewerb «Die schönsten Bücher der Schweiz» und beim internationalen Wettbewerb «Die schönsten Bücher aus aller Welt». Auch bei nationalen und internationalen Wettbewerben wurde er gerne als Juror eingeladen. Während neun Jahren wirkte er als Dozent an der Kunsthochschule Berlin-Weissensee. In Deutschland ist es üblich, dass ein Dozent nur eine beschränkte Zeit ein Lehramt inne hat. Gaston Isoz findet diese Lösung sehr gut, ist mit dieser Rotation auch eine gewünschte Dynamik gewährleistet. Wieso Berlin? fragen wir ihn. Ein Buchgestalter ist auf Verlagshäuser angewiesen. In der Schweiz sind die meisten Buchverleger verschwunden. Berlin ist nach wie vor die Stadt mit dem lebendigsten Verlagswesen im deutschen Sprachraum und darüber hinaus bietet Berlin viele interessante Impulse im kulturellen Bereich. Auf die berufliche Situation in Berlin angesprochen weist Isoz auf den enormen Konkurrenzdruck und damit auf den Preiszerfall für gestalterische Leistungen hin. Die öffentliche Hand vergibt kaum Aufträge für Buchgestaltungen, wie dies hier in der Schweiz üblich ist. Auch der Preiskampf im Buchhandel wirkt sich auf die Vergabe für Buchgestaltungen aus. Ein Buch welches in der Buchhandlung 30 Euro kostet darf in der Herstellung nicht mehr wie 6 Euro erreichen. Auch in der Produktion von Büchern kommen immer mehr günstigere Herstellungsmethoden zur Anwendung, wie die «Quantum», eine Druckmaschine, die ohne Vorstufe mit einer Art Tintenstrahldrucktechnik Auflagen zwischen 500 und 3000 Exemplaren auf günstigste Weise herstellt.

Was die Zukunft des Buches betrifft, ist Gaston Isoz überzeugt, dass die digitale Technik das Buch nicht zu verdrängen vermag. Damit ein Buch als Buch bezeichnet werden kann, muss es aus drei Teilen bestehen: vorderer Deckel, Rücken bzw. Rückeneinlage sowie der hintere Deckel. Dem Buch sehr nahe verwandt ist die Broschur, aber auch sie ist wie das Buch ein «physischer» Gegenstand. Eine der wichtigsten Voraussetzungen für das Gelingen einer guten Buchgestaltung sei das möglichst frühzeitige Einbinden des Gestalters, dies bereits beim Festlegen des Inhalts und der Bildsprache. Auf der Wunschliste steht bei Gaston Isoz ein Gestaltungsauftrag für ein wissenschaftliches Buch, z.B. für ein medizinisches Fachbuch.

Die KKR hat sich sehr gefreut einen ehemaligen Rehetobler zu treffen, der sich dank seiner fachlichen Kompetenz und seiner kompromisslosen Haltung bezüglich Gestaltung einen internationalen Namen gemacht hat. Bei einem Glas Wein danken wir Gaston Isoz für das interessante Gespräch und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg.

Für die Kulturkommission Rehetobel, Ruedi Tachezy

Tag der Begegnung in der «Krone»

Am **8. September 2012** findet im Alters- und Pflegeheim «Krone» der Tag der Begegnung statt. Das Haus ist von **10.00 bis 14.00 Uhr** für Sie als Gäste geöffnet. Es werden kleinere Gegenstände aus der Tätigkeit der BewohnerInnen in der Aktivierungstherapie verkauft. Zudem finden zwischen 10.15 und 11.15 auf den Pflegestationen sowie um 11.30 in der Eingangshalle kleine Konzerte mit Appenzeller Streichmusik statt. Geniessen Sie auch unsere Menus und das Kuchenbuffet.

Der Erlös wird für Anlässe verwendet, welche unseren BewohnerInnen viel Freude und Abwechslung in ihren Alltag bringen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf angeregte Gespräche!

Rehetobel, wie bist du so schön
Über dem Nebel tobet der Föhn
Der Säntis grüsst dich im Abendrot
Du bist glücklich, kennst gar keine Not

Klara Tobler, Altersheim Krone

Konzerthinweis

Am Sonntag, 16. September um 17 Uhr, findet in der Evang. Kirche Rehetobel ein Konzert mit dem Trio «TriCon» statt.

An der nächsten Veranstaltung im Rahmen der Reihe «Konzerte in Rehetobel» spielt das Kammermusikensemble TriCon. Es bildete sich im Jahr 2008 aus den Mitgliedern Isabel Witschi, Regula Bussman und Erwin Müri. Ihr Interesse war es, Kammermusik für Sopran, Klarinette und Klavier einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Literatur für diese Besetzung findet sich vor allem in der Epoche der Romantik. Am Konzert in Rehetobel werden Werke von Händel, Schumann, Mahler und Lachner gespielt.

Die Lesegesellschaft Dorf und die Evang. Kirchgemeinde laden die Bevölkerung von Rehetobel zu diesem musikalischen Erlebnis ein (Kollekte).

Die jungen Musikerinnen und Musiker des «kammerorchester sankt gallen» begeistern mit ihrer Spielfreude.

Solardorf Rehetobel

Herzlichen Dank!

Bei der **Tobler & Co. AG** in Rehetobel und der **Druckerei Traber AG** in Wald bedanken wir uns im Namen des Vereins «Solardorf Rehetobel» herzlich für ihr Sponsoring zugunsten unseres neuen Vereinsflyers. Dieser gibt einen Überblick zu unserem Verein.
Zusammen mit einem Fragebogen wurde der Flyer im Juni in alle Rechtobler Haushalte verteilt. Weitere Flyer und Fragebogen liegen im Gemeindezentrum auf.
Herzlichen Dank allen, die uns den Fragebogen bisher zurücksandten. Mehr ausgefüllte Fragebogen nehmen wir weiterhin gerne entgegen.
Wir bedanken uns auch beim **Team des Sportvereins Rehetobel,** welches keine Mühe scheute und am 11. und 12. August einen tollen **Jugendchallenge** organisierte. Dieser bestand aus unterschiedlichen im Dorf verteilten Posten und einer Übernachtung im Zelt auf dem Gupf. Wir freuten uns, am Sonntag mit dem Posten «**Solar**» mitwirken und den Kindern Einblick in die Sonnenenergienutzung geben zu können.

Gabriela Gehr-Huber

Das StromSPARschwein

Zur Erinnerung:
Spartipp 12: Graue Energie
Spartipp 13: Leistung und Verbrauch

Ein bisschen Physik hilft beim Stromsparen. Bei der Elektrizität ist es wichtig, Leistung und Verbrauch sauber auseinanderzuhalten.
Als elektrische **Leistung** wird der momentane Energieumsatz bezeichnet. Bei Apparat- oder Maschinenaufschriften wird die maximal mögliche Leistung genannt. Masseinheit der elektrischen Leistung ist das Watt (W); 1'000 W = 1 kW. Physikalisch ist das Watt das Produkt von Spannung (V für Volt) und Stromstärke (A für Ampère).
Es gibt Stromverbraucher, deren Leistung immer gleich ist, wenn sie eingeschaltet sind:

Herkömmliche Glühbirne	60 W
LED mit gleicher Leuchtkraft	6-12 W
Küchenradio	1 W
TV (je nach Bildschirmgrösse)	50-100 W

Bei andern Verbrauchern schwankt die Leistung oder wird immer wieder ein- und ausgeschaltet:

Elektrovelo	0-500 W
Kühlschrank	150 W
Backofen	3'000 W

Beim **Verbrauch** hingegen spielt die Zeit eine Rolle: Wie gross ist der gesamte Energieumsatz in einer bestimmten Zeit? Masseinheit ist die Wattstunde (Wh); 1'000 Wh = 1 kWh. Auf der Stromrechnung werden die in einem Jahr total verbrauchten kWh aufgeführt.
1 kWh wird verbraucht, wenn z. B.
– ein Gerät mit 1kW Leistung 1 h lang läuft
– ein Gerät mit 250W Leistung 4 h lang läuft
– ein Gerät mit 2 W Leistung 500 h lang läuft.
Um den effektiven Verbrauch eines Geräts zu ermitteln, rechnet man am besten auf ein ganzes Jahr um: Ein älteres TV-Gerät, das täglich 2 h läuft (100 W) und sonst im Standby (5 W) ist, verbraucht in einem Jahr 113 kWh Strom (mehr als ein Drittel davon im Standby!).

Gute Idee?
Auflösung vom letzten Mal *(Macht der Kauf regionaler biologischer Produkte Sinn?)*: Die Herstellung biologischer Nahrungsmittel braucht rund 30 % weniger Energie als die konventioneller Produkte.

Neue Frage: Die Umwälzpumpe der Zentralheizung lasse ich auf der niedrigsten Stufe laufen. Ist das eine gute Idee?

Verein Solardorf Rehetobel, Walter Züst

Strom sparen: Jede/r etwas, zusammen viel!

Einladung an die Dorfbewohner Rehetobels zur Eröffnung der Kunstgalerie Tolle – Art & Weise am 1. September 2012 von 16.30 – 22.00 Uhr

In den Räumlichkeiten des Landwirtschaftlichen Vereins, im Dorf 11 Rehetobel, hat Nicole Tolle ein Atelier eingerichtet und eröffnet darin ihre eigene Galerie. Tolle – Art & Weise zeigt verschiedene Blickwinkel und künstlerische Prozesse von Nicole Tolle und weiteren Kunstschaffenden.

«Die Feder»

Die Idee hinter der Rubrik «Die Feder» ist folgende: Jemand aus der Leserschaft greift zur Feder und schreibt einen kleinen Artikel über sich oder über ein Thema, das ihm oder ihr persönlich etwas bedeutet. Am Schluss nennt er oder sie jemanden, an den die Feder weitergereicht wird. Dieser Artikel erscheint dann im nächsten Gmäändsblatt.

Für diese Rubrik gelten ein paar Regeln:
- Umfang des Textes: 1 Spalte (etwa 2500 Zeichen)
- Die Person, an welche die Feder weiter gereicht wird, muss vor Eingabe des Artikels ihr Einverständnis gegeben haben, für das nächste Blatt einen Artikel zu schreiben.

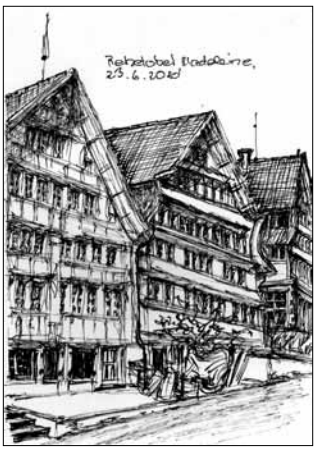
Ich möchte die Feder als Gelegenheit nutzen, uns vorzustellen und unsere kleine Geschichte zu erzählen, wie wir hier in Rehetobel unser Zuhause gefunden haben.
Ich, Nathalie Di Carlo, mein Mann Antonio und unsere beiden wundervollen Töchter Ciel und Malena sind im Oktober 2010 von Salmsach bei Romanshorn ins Tessin nach Melano gezogen. Wir haben uns dort schnell eingelebt und unsere Töchter die Sprache schnell gelernt. Das Tessin und die Leute dort sind toll, nur sieht der Arbeitsmarkt leider nicht so gut aus. Mein Mann jobte mal da mal dort.
Im Dezember 2011 ergab sich eine gute Arbeitsstelle für meinen Mann in Zürich und er fing dort dann im Februar 2012 an zu arbeiten. Antonio pendelte also zwischen Zürich und dem Tessin, er verliess uns sonntags und kam Freitagabend spät nach Hause, der Papa fehlte sehr die ganze Woche, also haben wir uns entschieden wieder in die Deutschschweiz zu ziehen. Zurück nach Salmsach wollten wir nicht, wie auch nicht nach Zürich. Da meine Freundin und ihre Familie mit zwei Kindern schon hier wohnen, kannten wir diesen schönen Fleck schon, also entschieden wir uns, auch hierher zu ziehen. Im März 2012 kamen wir spät abends bei unserem neuen Zuhause mit all unseren Sachen an. Wir fühlten uns alle vom ersten Moment an mega wohl. Ich erlebe die Leute hier im Dorf so freundlich, offen und unkompliziert wie nirgendwo anders. Mit allen kommt man sofort ins Gespräch und das schätze ich sehr, man sieht selten jemand, der kein Lächeln im Gesicht hat.
Für die Kinder ist es hier sowieso supertoll, sie sind frei in dieser schönen Natur, es ist noch ein wenig heile Welt hier oben. Wir sind nach so kurzer Zeit schon riesen Fans von Rehetobel. Ich wollte schon immer in einem Dorf wohnen, wo ich die Kühe vor der Haustüre habe, jeder Weg ein Wanderweg ist und jeder jeden kennt. Nachdem wir uns schon etwas eingelebt hatten, ging ich auf Arbeitssuche. Ich fand dann sehr schnell eine Anstellung im Haus «ob dem Holz» und arbeite seit Mai in diesem schönen Haus mit tollen Kollegen und einer super Chefin. Besser könnte es nicht sein. Für unsere kleinere Tochter Malena haben wir auch sofort eine super liebe Tages-Mami gefunden.
Wir fühlen uns hier alle sehr wohl, diese wunderschöne Gegend und ihre Leute geben uns viel. Wir sind glücklich und dankbar hier unser Zuhause gefunden zu haben und freuen uns auf alles was noch kommen wird. Danke!

Nathalie Di Carlo

Nun fliegt die Feder weiter zu meiner Arbeitskollegin Nicole.

Vernissage in der Bibliothek Rehetobel

Freitag, 7. September, 19.30 Uhr
Wir laden Sie herzlich ein, die Ausstellung mit Bildern von Madeleine Berger zu besuchen. Wir zeigen einen Einblick in das künstlerisches Schaffen von M. Berger, die nach einem wechselvollen Leben ihre letzten 1 ½ Jahre in Rehetobel verbrachte. In dieser Zeit mobilisierte sie noch einmal all ihre Kräfte, um in der näheren Umgebung die schönsten Motive auf das Papier zu bannen. Gerne wollte sie den Menschen, die sie so herzlich im Appenzellerland aufgenommen hatten, etwas zurückgeben.



Aber es erwartet Sie auch eine Fülle von Werken aus Marokko, wo sie geboren war und wo es sie immer wieder hinzog um Kraft zu schöpfen. Dort hat sie die ganze Palette von Farben und Licht eingefangen, ebenso bei ihren Aufenthalten in Italien, wo sie oft ihre Sommerferien verbrachte.
Wir freuen uns, wenn Sie in der Bibliothek vorbeischauen, mit musikalischer Begleitung und Getränken verbringen wir gerne ein paar interessante Stunden mit Ihnen.

Das Bibliotheksteam und Brigitt Baumgartner

Gratulation zum Lehrabschluss mit Berufsmatura

Christoph Wachter aus Heiden hat die ***Ausbildung zum Elektroinstallateur EFZ*** mit der hervorragenden Note von 5,4 abgeschlossen. Damit war er der Beste seines Jahrgangs aus den Kantonen AR/AI. Gleichzeitig besuchte er auch die BMS und hat diese ebenfalls erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren Christoph für diese hervorragende Leistung!!

Elektro Bänziger GmbH, Rehetobel

Schule Rehetobel

Information

Am Montag, 13. August hat in Schule und Kindergarten das neue Schuljahr begonnen. Über den Weg durch den bereits zur Tradition gewordenen Blumen-Spalier, gebildet von allen Schülerinnen und Lehrpersonen, und begleitet von einem Lied wurden die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler in die Schulgemeinschaft aufgenommen. Sicher werden sie sich im Schulhaus und unter den anderen Kindern schnell einmal wohl und aufgehoben fühlen.

Erfreulicherweise ist das Schulteam weiterhin sehr konstant, so dass für das neuen Schuljahr nur ein Neueintritt zu vermelden ist.
Für unseren langjährigen Mittelstufenlehrer Ueli Kohler, der ab diesem Sommer kürzer tritt, hat mit Johannes Maeder ein junger Lehrer die neue 4. Klasse übernommen. Herr Maeder hat nach 3 Dienstjahren in Bühler auf diesen Sommer zu uns gewechselt. Wir begrüssen ihn herzlich in unserem Team und unserer Gemeinde.

Frau Maria Etter, unsere Schulleiterin weilt bis Mitte Oktober in einem Urlaub. Während dieser Zeit wird sie durch Herrn Andreas Maeder vertreten. Bis vor 2 Jahren hat Herr Maeder die Schule Roth-Haus in Teufen geleitet.
Er ist unserem Schulteam aus verschiedenen Weiterbildungen und als vom Kanton beauftragter Coach für Teams mit Integrativkindern bereits bekannt und vertraut. Er wird das Team bis zu den Herbstferien führen.

Jahrmarkt

Büchermarkt der 6. Klasse am 14. und 15. September 2012
Und wieder durften wir im letzten Jahr erfolgreich den Büchermarkt am Jahrmarkt durchführen. Darum wird er auch in diesem Jahr von der 6. Klasse angeboten.
Die Kinder sammeln wiederum mit Handwagen am Dienstagmorgen, 11. September ab 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr, sowie am Donnerstagnachmittag, 13. September ab 13.30 Uhr bis 16:00 Uhr Ihre Bücher ein, welche Sie vor Nässe

geschützt bei Ihrer Haustüre deponieren. Bei grossen Mengen bitten wir Sie, mit uns einen Abholtermin zu vereinbaren oder die Bücher bis Donnerstagmittag, 13. September in die dafür bereitgestellte Kiste im Schulhauseingang bei der Bibliothek zu legen.
Den Erlös setzen wir für Klassenlager in Cudrefin VD am Neuenburgersee im Mai 2013 ein.
Tel. Mittelstufe: 071 877 35 79
Email: abc_ledergerber@rehetobel.ch

Erziehung

Erster Kindergarten-Tag

Nach langen erholsamen Sommerferien starteten wir heute mit 19 Kindern den ersten Kindergartentag. Die drei Freunde (Maus, Hahn und Schweinchen) begleiteten uns durch den ganzen Morgen. Mit viel Einsatz und Lebensfreude vergingen die ersten Stunden wie im Fluge. Der Schlusskreis kam viel zu schnell und wir sind uns alle einig: Morgen kommen wir wieder! Denn fertig gespielt haben wir noch lange nicht!

Regina Kunz

...und zum Schluss

In der Unterstufe im Freiprojekt: Ein Kind möchte sich an diesem Nachmittag mit Knobelspielen beschäftigen. Es schreibt auf: «Ich mache ein Knoblauchspiel.»

SEKUNDARSCHULE

Erster Schultag für die neuen Lernenden der Sekundarschule TWR

Traditionell werden die 1.Sekler/innen am ersten Schultag von ihren Klassenlehrpersonen auf den Dorfplätzen von Trogen, Wald und Rehetobel abgeholt. Nach der Begrüssung lösten die neuen Lernenden vor Ort einen Quiz, bei dem es darum ging, die Namen, die Hobbys und die jeweiligen Fächer den Gesichtern der Lehrpersonen zuzuordnen. So konnten Sie sich in vertrauter Umgebung auf die neue Schule vorbereiten.

Nachdem dies gelungen war, wanderten die drei Gruppen ins Chastenloch, an den Ort, wo die 3 Gemeinden zusammenstossen. Dort wurde ihnen der geschichtliche Zusam-

menhang der drei Gemeinden erörtert. Um mehr Platz zu haben spazierte man anschliessend ins ehemalige Freibad Trogen, wo sich die Lernenden durch diverse Spiele gegenseitig besser kennen lernten. Mit Hilfe von Puzzleteile galt es nun die zukünftigen Klassenkameraden und Klassenkameradinnen zu finden, denn das eigene Puzzleteil liess sich mit denen der anderen aus der gleichen Klasse zu einem Bild zusammensetzen.

Anschliessend begab man sich auf den Weg zur Turnhalle, wo der Grill bereits lief und die Lernenden ihre mitgebrachten Würste zubereiten konnten. Mit einem von der Schule offerierten Nussgipfel schloss man den gemeinsamen Mittag ab.

Nach einem Rundgang durch das vielfältige Schulgelände wurden im Zeichnungszimmer quadratische Tafeln mit den Initialen bemalt, die dann an der Semesterbeginnfeier am Ende der ersten Woche in ein grosses Bild integrieren wurden. Mit diesem Ritual sind die neuen Lernenden in die Mitte der Sekundarschulfamilie aufgenommen. Während des restlichen Nachmittags wurden die Schulregeln behandelt, Material verteilt und der Stundenplan besprochen. Die Zeit verging wie im Flug, bevor die Jugendlichen sich wieder auf den Heimweg machten – nun allerdings mit dem Postauto.

Hier einige Stimmen nach der ersten Woche an der Oberstufe:

- Für mich war die erste Woche kurz und ich habe mich schon recht gut eingelebt.
- Es gibt leckeres Essen in der Mensa. Der Rucksack ist schwerer als früher.
- Ich finde es super, dass wir die Klassenzimmer wechseln und dabei den Kopf auslüften können.
- Am Morgen Postauto fahren finde ich toll, dann können wir noch ein wenig lernen oder so ...
- Mich hat die ganze Schule fasziniert. Vor allem die Mensa finde ich cool. Die Mittagszeit ist aber viel kürzer.
- Trotz den immer wieder anders gemischten Klassen habe ich mir die meisten Namen bereits merken können.
- Ich finde es schade, dass wir so früh aufstehen müssen, aber ich werde mich schon daran gewöhnen.
- Die Woche war ziemlich aufregend. Alles ist anders und grösser. Ich finde es mega cool, dass wir mit den Wäldlern und Rehetöbler gemeinsam in die Schule gehen.
- Ich habe mich eigentlich ziemlich schnell an die neue Klasse und die neuen Gesichter gewöhnt.
- Am ersten Schultag fand ich den Morgen nicht so toll, weil ich dringend in die Schulzimmer wollte. Die Zimmer im alten Schulhaus sind der Hammer.
- Die Zeit in Trogen vergeht sehr schnell. Wir haben viele neue Fächer und nette Lehrer.

Neue Lehrpersonen an der Sekundarschule

Ursula Rohner, Englisch und Französisch
Sprache ist mehr als Sprache. Sprache ist Kultur. Sprachen ermöglichen uns den Zugang zu anderen Menschen und Kulturen. Sprachen eröffnen uns neue Horizonte – und Reisen ohne Sprache ist wie Segeln ohne Wind. Ich habe mich für den Lehrerberuf entschieden, weil ich selbst Freude am lebenslangen Lernen habe. Seit einigen Wochen wohne ich mit meiner Familie in Trogen. In diesem Schuljahr unterrichte ich Englisch und Französisch in den 1. und 2. Sekundarklassen.

Marcel Kessler, Praktikant
Nach der bestandenen Matura hier in Trogen wollte ich ein Praktikum in der Sekundarschule machen. Dieses Praktikum gibt mir die Möglichkeit mehr auf der zwischenmenschlichen Ebene zu lernen, da die letzten vier Jahre doch sehr kopflastig waren.
Zu meinen Aufgaben gehören die Begleitung der Hausaufgabenstunde, die Mitarbeit im Unterricht und die Betreuung der Lernenden während Freistunden. Auf jeden Fall freue ich mich darüber in einer mir gewohnten Umgebung zu arbeiten und weiterhin das Theater und die Gesangsstunden besuchen zu können.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Pfrn. Beatrix Jessberger
Holderenstrasse 4
Telefon 071 877 14 57

Liebe Rehetoblerinnen
Liebe Rehetobler

Für den Monat **September** laden wir Sie zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein:

Gottesdienste

2. Sept.	**17.30 Uhr**	**Singabend mit Kennenlernen neuer Lieder.** Leitung: Stefanie und Sophie Aouami, Texte: Pfrn. Beatrix Jessberger
9. Sept.	**09.45 Uhr**	**ökum. Erntedank-Gottesdienst** mit den Landfrauen und Pfrn. Beatrix Jessberger. Verschiedene Gesangseinlagen, u.a. von Solistin Christine Schuster. Kollekte und Erlös gehen an den Verein «Freunde Jupp Säntis»
16. Sept.	**09.45 Uhr**	**Gottesdienst zum eidg. Dank-, Buss- und Bettag** mit Pfrn. Beatrix Jessberger, musikalisch gestaltet vom Bläserquartett der MG Rehetobel
23. Sept.	**09.45 Uhr**	**Predigtgottesdienst** mit Pfrn. Beatrix Jessberger, Orgel: Werner Graf
30. Sept.	**09.45 Uhr**	**Predigtgottesdienst** mit Pfrn. Beatrix Jessberger, musikalisch gestaltet vom Bläserquartett der MG Rehetobel

Flüügäpilz

Alle Kinder (0 - ca. 4 Jahre) mit ihren Eltern sind herzlich zum Treffpunkt Flüügäpilz eingeladen. Das nächste Treffen findet am **Mittwoch, 5. September um 15.30 Uhr** statt. Ort: Spielgruppe (Holderenstrasse 24 a)

Fiire mit de Chliine

Samstag, 8. September um 10.00 Uhr in der evang.-ref. Kirche

Kontemplation der Via Integralis (Meditation)

Dienstag, 11. und 25. September
Für NeueinsteigerInnen um 19.30 Uhr, für Geübte um 20.00 Uhr in der evangelisch-reformierten Kirche Rehetobel mit Pfrn. Beatrix Jessberger, autorisierte Lehrerin der Via Integralis

Bibelstunden in den Altersheimen

Mittwoch, 5. September, 15.00 Uhr im Altersheim Krone mit Pfrn. Beatrix Jessberger
Änderungen bleiben vorbehalten!

Offene Einladung über Lebensthemen

Mittwoch, 26. September, 15.00 Uhr bis ca. 16.30 Uhr im Altersheim Krone mit Pfrn. Beatrix Jessberger

Christliche Stunde im Waldheim

Dienstag, 11. September um 14.30 Uhr

KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE REHETOBEL

Gottesdienstzeiten und Veranstaltungen:

Samstag, 1. September 2012, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 8. September 2012, 10.00 Uhr
Fiire mit de Chliine in der evang.-ref. Kirche Rehetobel

Sonntag, 9. September 2012, 9.45 Uhr
Ökumenische Erntedankfeier in der evang.-ref. Kirche Rehetobel

Mittwoch, 12. September 2012, 15.30 Uhr
Gottesdienst im Altersheim Krone

Samstag, 15. September 2012, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 22. September 2012, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier

Dienstag, 25. September 2012, 20.00 Uhr
Meditatives Kreistanzen mit Ruth Stöckli im kath. Pfarreizentrum Heiden

Samstag, 29. September 2012, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier

Voranzeige:

Sonntag, 21. Oktober 2012, 10.30 Uhr
Kirchenfest in Rehetobel

Samstag, 27. Oktober 2012, 10.00 Uhr
Fiire mit de Chliine in der evang.-ref. Kirche Rehetobel

Zum Gallusjahr:

Pilgertag am Samstag 22. September 2012
Wir laden euch herzlich ein, mit uns einen Pilgerweg zu gehen.
Startpunkt ist unsere Galluskirche (kath. Kirche) in Rehetobel mit einer Einstimmung durch unseren Pfarreileiter. Wir werden uns dann auf den Weg machen über Moosbachtobel, Speicherschwendi bis nach St. Gallen. Wir haben dort die Möglichkeit, die Galluskappelle mit ihren Bildtafeln zu betrachten (diese Kapelle ist nur noch bis diesen Oktober geöffnet).

Besammlung:	**10.00 Uhr** bei der **kath. Kirche Rehetobel**
Ziel:	Galluskapelle im Stiftsbezirk St. Gallen
Marschzeit:	**2 ½ - 3 Std.**
Verpflegung:	aus dem Rucksack (**kein** Grillplatz vorhanden)
Ausrüstung:	gute Wanderschuhe, ev. Regenschutz
Rückreise:	mit dem Postauto bzw. individuell
Anmeldung:	nicht erforderlich

Der Pilgertag findet bei jeder Witterung statt.

Elisabeth Gröli

Albert Kappenthuler: Neuer Pfarreileiter Heiden-Rehetobel

Der neue Pfarreileiter von Heiden-Rehetobel ist am 18. August 2012 im Gottesdienst feierlich eingesetzt worden. Er wird mit Pfarrer Johann Kühnis und dem Seelsorger Niklaus Züger zusammenarbeiten. Albert Kappenthuler ist 55 Jahre alt, hat in Freiburg (Schweiz) das Theologiestudium abgeschlossen und anschliessend ein Zweitstudium in Germanistik und Romanistik absolviert. Seit 1993 unterrichtete er am Gymnasium Marienburg in Thal die Fächer Deutsch, Französisch und Religion. Im letzten Betriebsjahr des Gymnasiums stand Albert Kappenthuler dieser Schule als Co-Rektor vor.
Albert Kappenthuler hat auch während seiner Lehrtätigkeit immer wieder seelsorgerische Stellvertretungen in verschiedenen Pfarreien übernommen.
Wir sind überzeugt, dass er es mit seinem gewinnenden Wesen sehr bald schaffen wird, sich bei uns wohlzufühlen und heissen ihn, seine Partnerin und seinen Sohn herzlich willkommen!

Für den Kirchenrat, Sandra Jäggi

Für den Kirchenrat, Renate Burri

Die Spitex Vorderland

Die Spitex Vorderland hat sich an der Mitgliederversammlung 2012 entschieden, nicht am kantonalen Projekt der Spitexentwicklung mitzumachen, sondern in ihren, sich in den letzten Jahren entwickelten Strukturen, weiterzubestehen. Dazu trägt die stete Aus- und Weiterbildung des gesamten Personals bei. Claudia Frehner und Helen Wenger haben ihre Ausbildung als FAGE (Fachangestellte Gesundheit) bei unserer Organisation mit Noten von 5,5 und 5,2 sehr erfolgreich abgeschlossen. Ab August 2012 beginnen Alissa Wachter, Heiden und Jasmin Welz, Trogen die Ausbildung als FAGE.
Im 1. Halbjahr 2012 gingen die geleisteten Arbeitsstunden gesamthaft leicht (2,7%) zurück. In der Krankenpflege um 5% von 6'984 auf 6'632 Stunden. Dafür stiegen die Einsatzstunden bei den Hauswirtschaftlichen-Leistungen (HWL-Leistungen) um 2 % an. Daraus lässt sich aber kein Trend ableiten, weil die Halbjahreszahlen in den vergangenen Jahren vielfach stark abwichen.
Die Finanzen präsentieren sich nach dem 1. Halbjahr 2012 im Rahmen des Budgets. Die verschiedenen eingegangenen Spenden und Legate helfen ebenfalls dazu, dass die Entwicklung unserer Organisation optimistisch begleitet werden darf.
Für die Gemeinde Rehetobel zeigt die Statistik der Arbeitsstunden und die damit verbundenen Hausbesuche jeweils für das 1. Halbjahr folgendes Bild:

Arbeitstunden	*2009*	*2010*	*2011*	*2012*
Krankenpflege	877	901	425	510
Hauswirtschaftliche Leistungen	277	235	234	417
Total	1'154	1'136	659	927
Durchschnitt pro Einwohner	0.69	0.68	0.39	054

Anzahl Besuche	*2009*	*2010*	*2011*	*2012*
Krankenpflege	1'200	2'559	1'055	1'068
Hauswirtschaftliche Leistungen	329	333	381	321
Total	1'529	2'892	1'436	1'389
Durchschnitt pro Einwohner	0.91	1.72	0.85	0.81

Dass das Thema Weiterbildung kein Lippenbekenntnis ist zeigt die Tatsache, dass dieses Jahr 13 Mitarbeiterinnen externe Kurse von 1 – 10 Tagen oder berufsbegleitend über 2 Jahre absolvieren. Die Spitex Vorderland will auch an den Mangel an Fachkräften in den Pflegeberufen ihren Beitrag leisten. Nachdem Claudia Frehner, Wald und Helen Wenger, Reute diesen Sommer ihre Ausbildung als FAGE erfolgreich abgeschlossen haben, beginnt nach den Sommerferien die Lehre für Alissa Wachter, Heiden und Jasmin Welz, Trogen (mit BMS).

Alissia Wachter, Heiden

Jasmin Welz, Trogen

Über die Dienstleitungen der Spitex informiert Sie ein neu gestalteter Prospekt, in dem auf Wunsch auch das Leitbild

und der aktuelle Tarif integriert werden kann, oder unter www.spitex-vorderland.ch.
Für Anmeldungen zur Mitgliedschaft und Fragen zu den Dienstleistungen wenden Sie sich bitte an:Spitex Vorderland, Rosentalstrasse 8, 9410 Heiden Telefon 071 891 19 08 oder per E-Mail: spitex.vorderland@bluewin.ch.

Spitex Vorderland

KURSPROGRAMM
SEPT 2012

DISCO FOX FÜR ANFÄNGER
Jessica und Angelo Cannistraci, Tanzpädagogin
Angelo Cannistraci, Weltmeister Discofox
4 Samstagabende, 15.09. – 06.10.2012
Zeit: 19:30 – 21:00 Uhr, Ort: Schulhaus Wies, Heiden
Kurskosten: CHF 120.--/Paar (bei 5-7 Paaren)

Anmeldungen bis 10 Tage vor Kursbeginn an:
Weiterbildung AR Vorderland
BBZ Herisau, Sekretariat Weiterbildung, Waisenhausstrasse 6, 9100 Herisau
Tel. 071 353 50 25, E-Mail: sekretariat@webvorderland.ch, www.webvorderland.ch
KontoNr. PC 90-9682-9 / IBAN: CH20 8101 2000 0011 2037 0

Die weiteren Kurse bis März 2013 erscheinen im nächsten Gmäändsblatt.

Gemeinsam kochen und geniessen

Möchten Sie das auch? Eine Gruppe Frauen und Männer aus dem Vorderland trifft sich einmal im Monat zum Kochen, Geniessen und Zusammensein. Die Idee dazu hatte eine Teilnehmerin anlässlich eines Kurses von «Zwäg is Alter», einem Projekt der Pro Senectute AR zur Erhaltung der Gesundheit und Selbständigkeit. Die Treffen sind unkompliziert, das Essen fein und das Zusammensein anregend und lustig.
Nun sind einige der Teilnehmenden weggezogen und es hat Platz für Interessierte.

Das nächste Kochen findet am Dienstag, 25. oder Mittwoch, 26. September in Heiden statt. (Das genaue Datum stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.)
Fühlen Sie sich angesprochen? Dann kommen Sie doch auch, wir freuen uns auf Sie!

Datum	Dienstag, 25. oder Mittwoch, 26. September 2012
Zeit	16.00 Treffen, 18.00 Essen
Ort	Dorothee Gerber, Sonnhalde 16, 9410 Heiden (privat)
Kosten:	ca. Fr. 10.– je nach Menu
Max. Gruppengrösse	12 TeilnehmerInnen
Treffen	monatlich
Anmeldung	bis Freitag, 21. September bei D. Gerber, 071 891 12 77

Sind Sie noch unschlüssig? Dann rufen Sie unverbindlich an, D. Gerber oder S. Hablützel geben Ihnen gerne Auskunft:
D. Gerber, Gastgeberin: Tel. 071 891 12 77; S. Hablützel, Projektleiterin «Zwäg is Alter», Tel. 071 890 06 63

Rosental. Das Kino.

Programm im September

Sa 1.	17:15	Ice Age 4 – voll verschoben
	20:15	Escape from Tibet
So 2.	15:00	Ice Age 4 – voll verschoben
	19:15	La Guerre est déclaré
Di 4.	20:15	Escape from Tibet
Fr 7.	18:30	Englisches Sprachencafé
	20:15	To Rome with Love
Sa 8.	17:15	Escape from Tibet
	20:15	Et si on vivait tous ensemble
So 9.	15:00	Der Lorax
	19:15	Et si on vivait tous ensemble
Di 11.	20:15	To Rome with Love
Fr 14.	20:15	Le Prénom
Sa 15.	17:15	Drei Brüder à la carte
	20:15	Le Prénom
So 16.	15:00	Der Lorax
	19:15	To Rome with Love
Di 18.	20:15	Et si on vivait tous ensemble
Mi 19.	20:15	Cinéclub: Elling
Fr 21.	19:30	Backstage: Kinoführung neu: Digitalprojektion
	20:15	Nachtlärm
Sa 22.	17:15	Nachtlärm
	20:15	Un amor
So 23.	15:00	Der Lorax
	19:15	Drei Brüder à la carte
Di 25.	18:30	Italienisches Sprachencafé
	20:15	Le Prénom
Mi 26.	20:15	Nuclear Free Award: Yellow Cake
Fr 28.	20:15	Nuclear Free Award: Todesstaub
Sa 29.	17:15	Nachtlärm
	20:15	Un amor
So 30.	15:00	Brave Merida – Legende der Highlands
	19:15	Un amor

Bestellung Newsletter:
info@kino-heiden.ch oder www.kino-heiden.ch/Kontakt

rechtobler natur
Lokalgruppe
pro natura
St. Gallen-Appenzell

«Warzenbeisser, Weinhähnchen und Wiesengrashüpfer – sechsbeinige Sänger der Landschaft»

Die Exkursion zum Vortrag.

Mit einem Diavortrag hatte Regina Jöhl bereits Mitte März auf die Jahreszeit der Heuschrecken im Sommerhalbjahr eingestimmt.

Sie ist Spezialistin für einheimische Heuschrecken und wird uns am **Samstag, den 1. September** mitnehmen auf eine Wanderung auf den Spuren der «sechsbeinigen Sänger der Landschaft».

Reservieren Sie sich diesen Nachmittag und begleiten Sie uns auf unserem Streifzug in der Gemeinde. Seien Sie herzlich willkommen – ganz besonders auch Kinder und Jugendliche.

Treffpunkt: Gemeindezentrum
Zeit: 13.30 Uhr
Dauer: ungefähr 3 Stunden
Anmeldung: E. Hörler 071 877 33 47, info@biophil.ch

rechtobler natur

Lesegesellschaft Dorf

Appenzeller Baukultur im Robach

Die Lesegesellschaft Dorf befasst sich im laufenden Jahr mit der Rehetobler Kultur. Am **Montag, 3. September 2012, um 19.30 Uhr** beim Urwaldhaus treffen sich an der Appenzeller Baukultur Interessierte.
Denkmalpfleger Fredi Altherr, ein profunder Kenner der Materie, wird uns durch den Weiler Robach führen und vor allem am Beispiel des Urwaldhauses, dem vor einigen Jahren restaurierten Gasthaus Bären, die wichtigsten Merkmale der lokalen Bauweise erläutern.

Der Anlass ist öffentlich.

Die Lesegesellschaft Dorf freut sich auf zahlreichen Besuch!

Spielgruppe Rägeboge Rehetobel

Kleider- und Spielzeugbörse im Gemeindezentrum

Wie jedes Jahr findet wieder unsere grosse Kinderkleiderbörse statt. Wir suchen und verkaufen alles fürs Kind:

- Saubere und ganze Sommer- und Winterkleider
- Kinderwagen, Buggys, Autositzli (mit gültiger EU Norm), Hochsitzli
- Sommer- und Wintersportgeräte
- Guterhaltene Spielsachen, Bücher, DVD etc.
- Fasnachtskleider
- Umstandskleider

Annahme	Mittwoch, 26. September 2012, 09.00 - 11.00 Uhr
Verkauf	**Mittwoch, 26. September 2012 14.00 – 16.00 Uhr**
Abholen	Mittwoch, 26. September 2012 17.00 – 17.30 Uhr

Bitte die sauberen und unbeschädigten Artikel **zu Hause** anschreiben. **Etiketten und Kd.-Nr.** können bei Ursi Schläpfer, Sonnenbergstr. 11, Tel. 071 288 06 06 bezogen werden.
Dieses Jahr konnten wir das Sportgeschäft Pais-Sport, St. Gallen, für unsere Börse gewinnen. Das Fachgeschäft wird mit einer Auswahl von neuen Skianzügen, funktioneller Unterwäsche, Handschuhen, Mützen etc. vor Ort sein. Ebenfalls führen wir eine Kaffeestube mit feinen selbstgebackenen Kuchen.
Für anfallende Fragen steht Ihnen Ursi Schläpfer, Tel. 071 288 06 06, gerne zur Verfügung.

Wir danken allen fürs Mitmachen und freuen uns auf Ihren Besuch!

Spielgruppe Rägeboge Rehetobel

14. Rehetobler Dorf-Adventskalender, wer macht mit?

Es ist wieder soweit! Wir suchen 24 Teilnehmer/Innen, die ihre Fenster während der Adventszeit schmücken und beleuchten. Zum Mitmachen sind ALLE eingeladen: Familien, Alleinstehende, Jüngere, Ältere, Heime, Geschäfte und Restaurants.
Wenn Sie ein Fenster schmücken möchten, melden Sie sich bitte bis 30. September 2012 bei mir. Leider müssen wir den Aufruf jeweils so früh starten, damit wir den Routenplan im November Gmäändsblatt veröffentlichen können. Wir hoffen, dass sich auch dieses Jahr wieder genügend Teilnehmer melden, um dem Dorf während der Advents- und Weihnachtszeit einen festlichen Glanz zu verleihen.

Für Fragen und Anregungen stehe ich gerne zur Verfügung.

Spielgruppe Rägeboge, Tanja Wenk, 071 877 17 47

Jugend-Challenge des Sportvereins Rehetobel

Challenge ist das englische Wort für Herausforderung. Wer hat nun am Jugend-Challenge des Sportvereins Rehetobel wen herausgefordert?

Erste Herausforderung: In der Ausschreibung des motivierten und erfahrenen Organisationskomitees (Georg Tobler, Lorenz Schefer, Raphael Schläpfer und Beni Jost) war zu lesen: Der Jugend-Challenge findet am 11. und 12. August 2012 in Rehetobel statt. Ziel ist, den Kindern zwei abwechslungsreiche und unvergessliche Tage zu bieten. Teilnehmen können Kinder, welche zum Anmeldezeitpunkt den Kindergarten oder die Schule Rehetobel besuchen.

Zweite Herausforderung: Nachdem sich vierzig Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren gemeldet hatten, wurden sieben altersdurchmischte Gruppen gebildet.

Dritte Herausforderung: Am Samstagvormittag traf sich die erwartungsvolle Kinderschar mit Zelt, Schlafsack und Rucksack beim Gemeindezentrum. Sofort wurden die Gruppen bekanntgegeben und mit den, passend zu ihren Gruppennamen, Süssigkeiten wie Chupa Chups, Fizzers, Gummibärli, Zehner Böle, Sugus, Maoam und Tiki sowie einer Karte von Rehetobel ausgerüstet. Nun wurde der Weg zu den sieben spannenden Posten unter die Füsse genommen.

Vierte Herausforderung: Um die Posten zu absolvieren war nicht nur Kondition für den Weg gefragt, sondern auch Geschicklichkeit, Teamgeist, Kraft und Mut. So musste im Schwimmbad ein feuchtfröhlicher Parcours auf Wasser und Land zurückgelegt werden. Auf dem Schulhausplatz war Geschicklichkeit mit ferngesteuerten Fahrzeugen gefragt, im Oberkaien musste für einmal ein sehender Passagier von nichtsehenden «Karrettenstossern» transportiert werden. Beim Gupfrank holte man sich Punkte mit einer Baumnuss, welche eine originelle «Chügelibahn» zu durchlaufen hatte. Auf dem Berg war das Team an einem Feuerwehreinsatz der Feuerwehr Wald-Rehetobel, mit Kraft und Ausdauer gefordert. Auf dem Gupf absolvierten die Gruppen einen Lagereinsatz wie Zelt aufbauen, Feuerstelle vorbereiten usw. Nur beim Verpflegungsposten konnte man sich etwas ausruhen und die saftigen Früchte und das Popcorn geniessen, bevor man sich wieder auf die Strecke begab. Auch am Sonntag waren die Teams wieder unterwegs. Der Verein Solardorf Rehetobel informierte die Kinder auf ganz tolle Art und Weise über die Nutzung der Sonnenkraft und forderte sie heraus, ein Solarspielzeugauto eine Strecke in einer vorgegebenen Zeit mit Sonne und Schatten zu durchfahren. Auf dem Sportplatz begeisterten sich die Teams beim «Kubb» spielen und beim Gemeindezentrum waren Gleichgewicht und Geschicklichkeit beim Harasse klettern gefragt. Im Velomuseum bot der OBFCR einen Rundgang mit einem Velokatalog und einen Wassertransportparcours mit Kickboard und Velo. Am Bienenweg beim Michlenberg wurde gepuzzelt und anschliessend mussten spannende Fragen zu Bienen beantwortet werden und in der Buechschwendi bekamen die Kinder einen Kurs im Radwechseln am Auto mit Verhaltensregeln bei einer Panne. Selbstverständlich musste auch Hand angelegt werden.

Fünfte Herausforderung: Ein Nachtlager für vierzig Kinder mit Verpflegung auf dem Gupf. Dieser Herausforderung stellte sich das OK mit Bravour. Die Kinder verbrachten einen wunderschönen Abend mit Spiel und Spass sowie einem lustigen Zauberer unterm Sternenhimmel auf dem Gupf. Dank der vielen Sternschnuppen konnte für den Start in die Schule am Montag ein ganzer Vorrat an Wünschen gegen den Himmel geschickt werden.

Mit dem Rangverlesen am Sonntagnachmittag ging der dritte Jugend-Challenge des Sportvereins zu Ende. Alle Beteiligten erhielten zur Erinnerung ein T-Shirt und ein ganz persönliches Diplom.

Der Sportverein Rehetobel dankt allen Helfern und Dorfvereinen, sowie den Eltern für das Vertrauen und die Unterstützung und freut sich auf die Herausforderung «Jugend-Challenge 2015».

Beni Jost

Posten Harassen klettern

Posten Kubb

Posten Verein Solardorf

Posten RC Cars

Posten Camp-Aufbau

Posten (kein) blinder Passagier

Posten Bienenerlebnisweg

Posten Badi

Posten Feuerwehr

Posten Auto

Posten OBFCR

Posten Schatzsuche

Posten Verpflegung

Frauenverein Rehetobel

Am 21. Juni fand eine ausserordentliche Hauptversammlung statt. Die scheidende Präsidentin Heidi Burtschi bedankte sich mit einem Blumengeschenk bei den zurücktretenden Mitgliedern für ihren langjährigen Einsatz und wurde von den verbleibenden Mitgliedern ebenfalls mit einem Geschenk verabschiedet. Der neugewählte Vorstand freut sich über die Unterstützung von einsatzfreudigen Mitgliedern. Ruth Züst stellt sich in verdankenswerter Weise weiterhin als Kassierin zur Verfügung. Gerda Mühlebach wurde zur Präsidentin gewählt und Marianne Traber zur Aktuarin. Ein herzliches Dankeschön an alle zurücktretenden und verbleibenden Mitglieder und an die Präsidentin Heidi Burtschi.
Wir freuen uns, Ihnen im September Gmäändsblatt die ersten Veranstaltungen der kommenden Wintersaison ankünden zu dürfen.

Der Vorstand

Älplermilch - juhui fidibomm

Wie in diesem Blatt publiziert, wirtete der Zäuerlischuppel Laptop & Lendauerli am Nationalfeiertag im Naturfreundehaus. Zu feinen Grilladen umrahmte Lorenz Schefer mit seinen bekannt virtuosen Hackbrettklängen das Festmenü. Nebst Ratzliedli zum mitsingen und Zäuerli zum mitgradheben wurden auch Witze erzählt und ein Wettkampf im Armdrücken veranstaltet. Beim Witzwettkampf, bei welchem dem aktuell besten Witzerzähler ein Freibier als Preis winkte, harzte es am Nachmittag. Erst gegen Abend kamen die Witzeerzähler richtig in Wettkampfstimmung! Kein Erwachsener traute sich bei nachmittäglichem Sonnenschein den ersten Witz ins Mikrophon auf der Bühne zu sprechen. Nur der junge Joël Rohner von der Sonnenbergstrasse erntete mit seinem Witz «Kasperli im Altersheim» noch bei Sonnenschein ausgelassene Lacher, Applaus und altersbedingt ein Sinalco statt des versprochenen Freibiers. Die nach Sonnenuntergang vorgetragenen Schwänke und Witze ernteten tosenden Applaus und die Gewinner platzierten sich mehrheitlich «ex aequo» im 1. Rang. Jedem war ein Preis in Form von Älplermilch sicher, welche nach reichlichem Genuss gar noch das Türchen zum Witzgedächtnis zu öffnen schien...
Ganz anders verhielt es sich beim Armdrücken. Schon beim Verspeisen der Fitnessteller beäugten sich die ambitionierten Armdrückathleten argwöhnisch. Junge und Junggebliebe, gelegentlich angestachelt von der mitgebrachten Freundin («de seb magsch sicher bodige»), scharrten in ihrer aufkommenden Nervosität vor Wettkampfbeginn wie Stiere mit ihren Füssen den Kiesboden unter den Festbänken auf. Nebst ambitionierten Athleten gab es leider auch viele vom Verletzungspech verfolgte Athleten. «Ha ebe e kabutti Schultere», hiess es auf Nachfrage, ob Mann auch mitmachen wolle. Wahrscheinlich hatte es noch nie so viele Männer mit Schulterproblemen auf einem Haufen wie am 1. August im Kaien! Deswegen wurden die Wettkämpfe jedoch nicht weniger spannend, denn gerade die Verletzten und Unpässlichen wussten an den Tischen die Theorie der Armdrücktechnik am blumigsten und umfangreichsten zu erklären. Die wahren Helden aber scharrten und schnaubten in Lauerstellung mit möglichst gelassenem Gesichtsausdruck, beäugten dabei argwöhnisch die möglichen Konkurrenten und liessen erst auf der Bühne ihre Armmuskeln für sich sprechen! Eindeutiger Dominator war von Beginn weg Sturzenegger Silvio von der stark vertretenen Rechtobler Sturzeneggerdynastie. Frisch verliebt und im Beisein seiner Freundin bodigte er Junge und Jungebliebene reihenweise mit «Trocken & Kurz» bis der zähe und ausdauernde Graadheber und Schafbauer Benz vom Chaschtenloch sich mit dem Lendauerli im Mund auf die Bühne wagte. Minutenlang rangen Benz und Silvio um die Führung im Klassement, bis nach einem starken Effort nach 6:32 Minuten Dominator Silvio oben aus schwang. Gezeichnet von diesem Kampf und wohl auch von der vom Wettkampfkommitee nach jedem Gang offerierten Älplermilch, unterlag Silvio in seinem 7. Kampf nach 7:13 Min. zähem langem Ringen gegen Gigeres Jöck von Laptop & Lendauerli! Dieser spannende Gang beeindruckte derart, dass nur noch Silvios Bruder Enrico den stark auftretenden Köbi Fässler herauszufordern wagte. Im Schlussgang gegen Köbi Fässler rettete Sturzenegger Enrico doch noch die Familienehre und gewann die begehrte Appenzeller Schelle im Kleinformat, Made in China, welche an der Hoptgass in Appenzöll von einem nicht genannt sein wollenden Sponsor gekauft wurde! Nach der Siegerehrung verhallten die vielkehlig von allen mitgesungenen Zäuerli, Ratz- und Wirtshausliedli erst, als die letzten 1. Augustfunken längst verloschen waren. In diesem Sinne bedankt sich das Wettkampfkomitee für die rege Teilnahme und gratuliert den Athleten zu ihren Leistungen! Die sagenumwobene Älplermilch welche diese Leistungen zum Teil erst durch deren geheime, nur wenigen Eingeweihten bekannten Spezial-Ingredienzien ermöglichte und – weil gut, schmackhaft, söffig und nicht auf der Dopingliste – auch literweise von Athleten wie vom fachkundigen Publikum konsumiert wurde. Älplermilch wird anlässlich des Kellerfestes vom 1. September 2012 zu Siedwürsten und Chäshörnli in Sven Langeneggers Optimumbau und Franz Lonardis Holzwerkstatt wieder in Originalrezeptur vom Zäuerlischuppel Laptop & Lendauerli geeigneter Gastung kredenzt. Juhui fidibomm!

Für Laptop & Lendauerli, Sportreporter Schläpfer

Sportverein im September

Jugend

Do	**Jeweils**	**09:15 – 10:15**	**MUKI**	**TH**
Do	Jeweils	15:30 – 16:30	KITU	GZ
Mo	Jeweils	18:45 – 20:15	Jugi Mittel und Oberstufe Knaben	TH
Mi	Jeweils	18:30 – 20:00	Jugi Mittelstufe Mädchen	TH
Mi	Jeweils	19:00 – 20:15	Jugi Oberstufe Mädchen	GZ
Fr	Jeweils	18:30 – 20:00	Jugi Unterstufe	TH
Mo	Jeweils	18:00 – 20:00	Volleyball Jugend ab 4. Klasse	GZ
Do	Jeweils	18.30 – 20.00	Unihockey Junioren B	GZ
Di	Jeweils	18:30 – 20:00	Unihockey Junioren C	GZ
Mi	**Jeweils**	**18:00 – 19:00**	**Kinderfussball**	**GZ**

Geräteturnen

Mo	Jeweils	17:00 – 18:45	Geräteturnen	TH
Di	Jeweils	17:00 – 18:30	Geräteturnen	TH
Do	Jeweils	17:00 – 20:00	Geräteturnen	TH
Fr	Jeweils	17:00 – 18:30	Geräteturnen	TH
Sa	Jeweils	08:00 – 12:00	Geräteturnen	TH

Fit&Fun

Jeden Montag um 20:15 - 21:30 in der Turnhalle

«Chömed ond lueged ine»

Wir machen Sommerferien vom 9. Juli bis am 12. August

Für mehr Info's : Vreni Egli, Tel. 071 877 28 15

Unihockey

Do	Jeweils	18:30 – 20:00	Unihockey Junioren B	GZ
Di	Jeweils	18:30 – 20:00	Unihockey Junioren C	GZ
Mi	Jeweils	20:15 – 22:00	Unihockey Damen	GZ

www.swissunihockey.ch

Volleyball

Mo	Jeweils	18:00 – 20:00	Volleyball Jugend 4. – 9. Klasse	GZ
Mo	Jeweils	20:15	Volleyball Damen/Jugend	GZ
Di	Jeweils	20:15	Volleyball Herren/Jugend	GZ

Running

Di	Jeweils	18:30 – 20:00	Lauftraining in drei Stärkeklassen	TH

Frauen

Mi	05. Sept. 20.00	Turnen	TH
Mi	12. Sept..20.00	Turnen	TH
Mi	19. Sept. 20.00	Telefonkette	
Mi	26. Sept. 20.00	Turnen	TH

Männer

Di	04.09.2012	20.00	Fit in den Herbst	TH
Di	11.09.2012	20.00	Ausflugserholung	TH
Di	18.09.2012	20.00	Jahrmarktspeckli abtragen	TH
Di	25.09.2012	19.30	Telefonkette	GZ

Spiel&Spass

Jeden Freitag	20:15	Spiel und Spass	TH

Aktiv30+

Fr	Jeweils	20.15 – 22.00	Turnen	TH / GZ

Pilates

Jeden Dienstag 8:30 – 9:30 Uhr im kleinen Saal vom Gemeindezentrum

ACHTUNG: DIENSTAG, 4. SEPTEMBER KEIN PILATES!!

Für mehr Info's : Tel. 071 877 28 15 (Vreni Egli)

Aktuelles Herbst-Angebot im Sportverein!

Zumba

Der Sportverein Rehetobel freut sich, den Zumba Kurs mit der mexikanischen Vollblut-Zumba-Instruktorin Maritza erneut anbieten zu können.

Kursdaten:
Montag, 22. und 29. Oktober, 5., 12. und 19. November 2012

Zeit:
10.00 bis 11.00 Uhr im Gemeindezentrum Rehetobel

Leitung:
Maritza Himmelberger, Official Zumba Trainerin

Kosten:
Pro Lektion Fr. 15.–, das Kursgeld wird nach jeder Lektion eingezogen

Kinderhüte:
Bitte anmelden bei Heidi Steiner, 071 877 37 04

Hallo Muki- Kids ab 3 Jahren

Seit 30. Augugst wird wieder jeden Donnerstag 1 Stunde lang geturnt, getanzt und gespielt.
Um 9.15 Uhr treffen wir uns in der Turnhalle beim Schulhaus. Wir freuen uns, Dich kennen zu lernen.

Danica Schefer 071 870 00 53 und Helene Sturzenegger 071 877 16 46

Kinderfussball

Das Angebot Kinderfussball findet ab sofort neu am Mittwoch von 18.00 - 19.00 Uhr statt.

Das Angebot gilt für Mädchen und Knaben von der 1.bis zur 4. Klasse. Besammlung ist immer bei der Mehrzweckhalle.

Wir freuen uns auf euch.

Die Leiter Pascal Burri und Werner Schefer

Volleyball Parkturnier Speicher

Am 11. August nahmen wir Rehetobler VolleyballerInnen am Parkturnier in Speicher teil. Wir spielten in der Kategorie Mixt, zusammen mit dem Team aus Heiden. In Vierer-Teams traten wir gegen Plauschmannschaften aus dem ganzen Appenzellerland an.

Spannende Spiele, sonniges Wetter und eine super Stimmung trugen zu diesem sportlichen Sommertag bei. Am Abend konnten wir müde und zufrieden auf unsere Leistung zurückblicken.

Für das Volleyballteam SV Rehetobel, Teresia Bartolomeoli

Herzlich Willkommen in Rehetobel!

Wohnsitznahmen im Juni 2012

– Höffer-Wilke, Marlies, Sonderstrasse 24

Wohnsitznahmen im Juli 2012

– Bähr, Tobias, Alte Landstrasse 31
– Grawehr, Colette, Alte Landstrasse 31
– Hugentobler, Leo, Lobenschwendistrasse 9
– Rechsteiner, Claudia mit Jona Rechsteiner und Sophie Rechsteiner, Lobenschwendistrasse 9

Gratulationen

3. September
Anna Lenggenhager, Oberdorf 3 89-jährig

8. September
Werner Stahl-Bucher, Heidenerstrasse 26 81-jährig

11. September
Nelly Scherrer-Fechtig, Oberdorf 3 91-jährig

16. September
Hulda Schläpfer-Fässler, Oberdorf 3 93-jährig

wann		was	wo	wer
1. Sept., Sa.	13.30	**Heuschreckenexkursion**	GZ	
	ab 17.00	**Kellerfest**	diverse Orte im Dorfkern	
	16.30-22.00	**Eröffnung Kunstgalerie Tolle - Art&Weise**	Dorf 11	
2. ev. 9. Sept.		**Berg-Konzert**	Hoher Kasten	MG BrassBand
3. Sept., Mo.	19.30	**Appenzeller Baukultur im Robach**	Rest. Urwaldhaus	
5. Sept., Mi.		**Morgenwanderung**	Chastenloch	Landfrauen
	17.00	**Unentgeltliche Rechtsberatung**	Kirchplatz 6	Heiden
6. Sept., Do.	12.15	**Seniorenzmittag**		Frauenverein
7. Sept., Fr.		**Jungbürgerfeier**	Rehetobel	
	19.30	**Vernissage Madeleine Berger**	Bibliothek	
8. Sept., Sa.	10.00-14.00	**Tag der Begegnung**	«Krone»	
9. Sept., So.	09.45	**Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst**	evang. Kirche	
	17.00	**Sommer ade…**	GZ	MSAV
10. Sept., Mo.	12.00	**Brücken schlagen, Mittagessen**	«ob dem Holz»	
	18.30-19.00	**Grüngutsammlung**	Buechschwendi	
	20.00	**Samariterübung**	GZ	
11. Sept., Di.	20.00	**Info «Abwasserverband Altenrhein»**	GZ	Gemeinderat
	20.00	**Vrenis Jassen**	Rest. Säntis	
14./15. Sept.		**Jahrmarkt**	GZ	
16. Sept., So.	09.45	**Gottesdienst zum Eidg. Bettag**	evang. Kirche	
	17.00	**Konzert Ensemble TriCon**	evang. Kirche	Konzerte in Rehetobel
21. Sept., Fr.	ab 9.00	**Viehschau**	Ebni, Wald	
22. Sept., Sa.	10.00	**Pilgertag zum Gallusjahr**	kath. Kirche	
23. Sept., So.		**Abstimmungssonntag**		
24. Sept., Mo.	18.30-19.00	**Grüngutsammlung**	Buechschwendi	
	19.00	**Vereinshöck**	Rest. Linde	LG Lobenschwendi
25. Sept., Di.	20.00	**Zischtigs Höck**		
26. Sept., Mi.	14.00-16.00	**Kinderkleider- und Spielzeugbörse**	GZ	Verein Rägeboge
	15.00	**Gespräch über Lebensthemen**	«Krone»	
28. Sept., Fr.	19.00	**Schlussübung Feuerwehr/Samariter**	Wald	
29. Sept., Sa.	14.00	**Preisjassen**	Rest. Säntis	
	14.00-17-00	**Endschiessen**	Schützenhaus	

Nächste Ausgabe:

Freitag, 28. September 2012

Redaktions- und Inserateschluss:

Donnerstag, 20. September 2012

Textbeiträge an:
Gemeindekanzlei, Rechtobler Gmäändsblatt,
St.Gallerstrasse 9, 9038 Rehetobel
E-mail: redaktion@rehetobel.ch

Inserate an die Druckerei:
Druckerei Traber AG, Telefon 071 877 27 57
E-mail: traberdruck@span.ch